



Bad Schwalbach, den 10.06.2020

Niederschrift

Gremium	Kreistag
Sitzungsnummer	25/X. Wahlperiode
Datum	Dienstag, 9. Juni 2020
Sitzungsbeginn	15:00 Uhr
Sitzungsende	20:00 Uhr
Ort	Autalhalle Niedernhausen

Teilnehmer:

Vorsitzender

Herr Klaus-Peter Willsch MdB	
------------------------------	--

Landrat

Herr Frank Kilian	
-------------------	--

CDU Fraktion

Herr Staatsminister Peter Beuth MdL	
Herr Ali Emamalizadeh	
Herr Günter Heckel	
Herr Christian Herfurth	
Herr Werner Koch	
Herr Jan Kraus	
Frau Andrea Kremer	
Herr Lothar Metternich	
Herr Volker Mosler	
Frau Petra Müller-Klepper MdL	
Herr Joachim Reimann	
Frau Dr. Alexia Schadow	
Herr Johannes Schura	
Herr André Stolz	

Herr Paul Weimann	
Frau Roubina Wendel	
Herr Thomas Zarda	
Herr Sandro Zehner	

SPD Fraktion

Herr Daniel Bauer	
Frau Helga Becker	
Herr Sebastian Busch	
Herr Maximilian Faust	
Herr Klaus-Peter Güttler	
Herr Matthias Hannes	
Herr Georg A. Mahr	
Frau Wendy Penk	
Frau Tanja Pfenning	
Herr Martin Rabanus MdB	
Herr Harald Schmelzeisen	
Herr Carsten Sinß	
Herr Winfried Steinmacher	
Herr Marius Weiß MdL	
Herr Thomas Wieczorek	

AfD-Fraktion

Herr Martin Bauer	
Herr Ulrich Fachinger	
Herr Klaus Gagel MdL	
Herr Christian Kessner	
Frau Andrea Mayer	
Herr Karl Mayer	
Frau Charlotte Niebel	

Bündnis 90/Die Grünen Fraktion

Frau Miriam Deppe	
Frau Heike Jung-Wellek	
Herr Günter Linke	
Frau Annette Reineke-Westphal	

FDP Fraktion

Herr Roland Hoffmann	
Frau Anna-Maria Linke-Diefenbach	
Herr Alexander Müller MdB	
Herr Stefan Müller MdL	

FWG Fraktion

Herr Michael Barth	
Herr Hans-Josef Becker	
Herr Karl-Wilhelm Höhn	
Frau Inga Rossow	

Fraktion Die LINKE

Frau Petra Heimer	
Herr Benno Pörtner	

fraktionsloses Mitglied

Herr Christoph Klein	
----------------------	--

Kreisausschuss

Herr Alexander Cornelius	
Herr Günter F. Döring	
Herr Dr. Herbert Koch	
Frau Monika Merkert	
Frau Sabine Muth	
Frau Dr. Heidrun Orth-Krollmann	

Herr Karl Ottes	
Herr Hans-Joachim Pirschle	
Herr Günter Retzmann	
Herr Hans Rodius	
Herr Thomas Schnell	
Herr Rainer Scholl	

entschuldigt

Herr Alexander Bernstorff	
Frau Brigitte Grimm-Hessel	
Herr Alexander Hennrich	
Frau Dr. Antje Kluge-Pinsker	
Herr Walter Lieber	
Herr Dr. Clemens Mödden	
Frau Dorothee Nabrotzky	
Herr Klaus Stolpp	

Verwaltung

Herr Ralf Bachmann	
Herr Lars Irrgang	
Herr Franco Matera	
Herr Dr. Christoph Zehler	

Schriftführer

Herr Harald Rubel	
-------------------	--

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

KTV Willsch eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Kreistages und des Kreisausschusses mit Landrat Kilian an der Spitze, die Presse und die Verwaltung.

KTV Willsch verleiht seiner Freude Ausdruck, dass nach der letzten Sitzung des Kreistages am 04.02.2020 nun nach 4 Monaten wieder die Gelegenheit besteht, in einer öffentlichen Sitzung, unter Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregelungen, zu tagen.

KTV Willsch gibt einen kurzen Rückblick auf die letzten Monate seit Ausbruch der CORONA-Pandemie und würdigt das staatliche Handeln auf allen politischen Ebenen über den Bund, das Land Hessen, den Landkreis und die Kommunen. KTV Willsch dankt in diesem

Zusammenhang den Verwaltungen, insbesondere den Gesundheitsämtern für die geleistete Arbeit.

Für die Vorbereitung der Kreistagssitzung dankt KTV Willsch der Gemeinde Niedernhausen und den verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Sitzungsdienst der Kreisverwaltung. Ausliegende Anwesenheitslisten dienen ausschließlich der Notwendigkeit, ggf. Infektionsketten nachvollziehen zu können. KTV Willsch schlägt weiterhin vor, die Sitzung alle 2 Stunden für eine Lüftung des Sitzungsraumes zu unterbrechen.

KTV Willsch stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt als neues Mitglied des Hauses die Abg. Charlotte Niebel (AFD) für das ausgeschiedene Mitglied Matthias Finck (AFD).

KTV Willsch erklärt die Niederschrift der Sitzung vom 04.02.2020 für genehmigt. Es lagen keine Einwände bei der Verwaltung vor.

KTV Willsch berichtet kurz von seinem Glückwunsch an die Kiedricherin Jacky Wruck, die den Wettbewerb „Germanys next Topmodel“ gewonnen hat.

Zur Tagesordnung:

1. Gemäß den Empfehlungen der Ausschüsse und der Beratung im Kreistag werden die TOP III. 7 und III. 13 in die Tagesordnung II überstellt. Die TOPs III. 1, III.2, III. 3 werden mit TOP II. 29 gemeinsam beraten.

Gemeinsam beraten werden ebenfalls die TOP III. 5 und III. 6 sowie die TOP III. 14 und III. 21, die nach TOP III. 4 beraten werden sollen.
2. Getrennte Abstimmung in der TO II erfolgt für die TOP II. 3, II. 8, II. 33 und II. 35.
3. Der Antrag auf Absetzung von TOP III. 18 wird bei NEIN-Stimmen aus der AFD und des fraktionslosen Abgeordneten (FL) mehrheitlich **beschlossen**.
4. Der Antrag auf Nichtbefassung mit dem TOP III. 22 wird bei 11 JA-Stimmen, 13 NEIN-Stimmen und vielen Enthaltungen **abgelehnt**.
5. Der TOP III. 16 wird vertagt, TOP III. 20 wird durch die antragstellende Fraktion für erledigt erklärt. Die Prüfung der Verwaltung wird der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

Die so veränderte Tagesordnung wird einvernehmlich beschlossen.

TOP I.	DS	Tagesordnung I
TOP I. 1.	DS	Fragestunde

Landrat Kilian beantwortet die Kleinen Anfragen Nr. 02/20, 03/20, 04/20, 05/20, 06/20, 07/20, 08/20 und 09/20 und stellt die Antworten der Verwaltung der Niederschrift als **Anlagen 2 – 9** zur Verfügung.

Eine Nachfrage des Abg. Hoffmann (FDP) zum Thema Wertstoffhöfe wird durch Landrat Kilian beantwortet.

TOP I. 2.	DS	Bericht des Landrates
------------------	-----------	------------------------------

Landrat Kilian verweist auf seinen schriftlich vorliegenden Bericht (**Anlage 10 der Niederschrift**), der aufgrund der aktuellen Situation besonders umfangreich geworden sei. Landrat Kilian dankt in diesem Zusammenhang den Kommunen, den Gremien des Kreises und insbesondere dem Kreisausschuss für die geleistete Arbeit. Ebenso betont Landrat Kilian die Besonnenheit der Bevölkerung und den besonderen Einsatz der Verwaltungen. Landrat Kilian beantwortet eine Nachfrage des Abg. Gagel (AFD).

KTV Willsch ruft sodann die Tagesordnung II zur Abstimmung auf. Hier zunächst die Punkte die getrennt abgestimmt werden sollen.

TOP II.3.	DS X/1212	Antrag 37/19 der FWG-Fraktion betr. RTV/ KT-Beschluss vom 28.10.2019: Umsetzungsmitteilung
------------------	------------------	---

Bei NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von FWG und LINKEN mehrheitlich zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II.8.	DS X/1225	Gewährung einer Bankbürgschaft für die Kommunale Wohnungsbau GmbH (kwb) i.H. von 8,48 Mio. €
------------------	------------------	---

Bei NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von AFD, FWG und FDP mehrheitlich beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Der Kommunalen Wohnungsbau GmbH (kwb) wird eine Bürgschaft in Höhe von 8,48 Mio. € gewährt.

**TOP II.33. DS X/1296 Auswirkungen der "CoVid-19-Krise" auf die Kreisverwaltung;
hier: Berichts Antrag Nr. 13/20 der AfD-Fraktion vom 12.05.2020**

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

**TOP II.35. DS X/1298 Finanzielle Auswirkungen der Maßnahmen zur "CoVid-19-Krise"
für den Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Berichts Antrag Nr. 15/20
der AfD-Fraktion vom 12.05.2020**

Bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, AfD, FDP und FL
NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN, FWG und 1 LINKER und
Enthaltungen von 1 LINKER und 1 FDP
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Die Verwaltung möge über folgende Fragen berichten:

1. Sind bereits im gegenwärtigen Stadium die finanziellen Auswirkungen der Maßnahmen in Zusammenhang mit der „CoViD-19-Krise“ für den Rheingau-Taunus-Kreis absehbar?
2. Auf welchem Sektor werden die schwerwiegendsten Folgen erwartet?
3. Kann der KA bereits einschätzen, ob die Auflagen des Umschuldungsprogrammes „Hessenkasse“ im Gefolge der gegenwärtigen Krise erfüllt werden können?
4. Welche kurzfristig zu nutzenden Einsparpotentiale sieht der Kreisausschuss:
 - a) bei den Personalkosten
 - b) bei den Sachkosten
 - c) bei geplanten Investitionen

Im Anschluss ruft KTV Willsch die verbliebenen TOP der Tagesordnung II en bloc zur Abstimmung auf. Die Vorlagen werden einstimmig beschlossen.

TOP II.1. DS X/1143 Erweiterung der Räumlichkeiten der Betreuung an der Wörsbachschule in Idstein

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II.2. DS X/1266 Erweiterung der Räumlichkeiten der Betreuung an der Wörsbachschule in Idstein-Wörsdorf

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II.4. DS X/1214 Fehlende Plätze in Frauenhäusern; hier Berichtsantrag Nr. 28/19 der Fraktion Die LINKEN vom 06.11.2019; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II.5. DS X/1215 Sanierungsoffensive des Landes im Rheingau-Taunus-Kreis betr. Antrag Nr.: 25/2019 der FDP-Fraktion vom 26.09.2019 hier: Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung zur Mitteilungsvorlage X/1149 vom 01. November 2019

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten, bei HessenMobil darauf hinzuwirken, dass auch der Abschnitt von Niederseelbach nach Engenhahn in die Sanierungsoffensive aufgenommen wird.

TOP II.6. DS X/1218 Prozedere einer Satzungsänderung des Sparkassenzweckverbandes Nassau zwecks Überschussausschüttung der Nassauischen Sparkasse (NASPA)

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II.7. DS X/1220 Gräber auf dem Eichberg; hier: Berichtsantrag Nr. 22/19 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.09.2019, eingegangen am 26.09.2019
hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II.9. DS X/1227 Wohnungen für Menschen mit Demenz; hier Berichtsantrag Nr. 2/20 der LINKE-Fraktion vom 07.01.2020, eingegangen am 08.01.2020
hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II.10. DS X/1228 Lebensmittelkontrollen in Betrieben; hier: Berichtsantrag Nr. 03/20 der LINKE-Fraktion vom 07.01.20, eingegangen am 08.01.20; hier Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II.11. DS X/1233 Prioritätenliste vereinseigener Sportstättenbau 2021 ff.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Die Prioritätenliste für den vereinseigenen Sportstättenbau 2021 und Folgejahre wird wie folgt beschlossen und dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport vorgelegt:

Verein	Vorhaben	Baukosten- summe	Listenplatz gem. Prioritätenliste 2021 ff	Voraussichtliche Förderung im Jahr lt. Prioritätenliste 2021 ff
SC 1928 Daisbach e.V.	Umbau des Tennisplatzes in einen Kunstrasenplatz	446.500,00 €	1	2021
SV Langenseifen 1963 e. V.	Umbau des Tennisplatzes in einen Kunstrasenplatz	381.000,00 €	2	2022
TUS Huppert 1950 e. V.	Umbau des Tennisplatzes in einen Kunstrasenplatz	450.000,00 €	3	2023
TSV Engenhahn 1977 e.V.	Sanierung des bestehenden Funktionsgebäudes	120.000,00 €	4	2024
Spvgg 1922 Eltville e. V.	Erweiterungsbau an das bestehende Vereinsheim	120.000,00 €	5	2025
TC "Rot-Weiß" e.V. Bad Schw albach	Sanierung der vorhandenen Tennisplätze	58.000,00 €	6	2026
TC "Blau-Weiß" 1976 Hattenheim	Sanierung der vorhandenen Tennisanlage	120.000,00 €	7	2027
TC Kiedrich 1977 e. V.	1. BA: Neubau von 4 Tennisplätzen (Sandplätze) und eines Vereinsheimes 2. BA: Neubau von 2 Tennisplätzen (Kunstrasen)	730.000,00 €	8	2028
FC Oestrich	Neubau eines Sportplatzes mit Kunstrasenbelag	k.A.	9	2029
SG Meilingen	Umbau des Rasenplatzes in einen Kunstrasenplatz	400.000,00 €	10	2030
Tennisclub Geisenheim- Mariantal e.V.	Generalsanierung von 8 Tennisplätzen, Dachsanierung des Vereinshauses und Sanierung der Zäune	240.000,00 €	11	2031

**TOP II.12. DS X/1234 Gymnasium Taunusstein, Taunusstein-Bleidenstadt -
zusätzliche Mittelbereitstellung für HH 2021**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Für die Generalsanierung Sporthalle am Gymnasium Taunusstein-Bleidenstadt (Maßnahme im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms – KIP II) werden zusätzliche Mittel in Höhe von 650.000,00 € in Form einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch eine Reduzierung der Verpflichtungsermächtigung bei der Generalsanierung Beruflichen Schulen in Geisenheim.

**TOP II.13. DS X/1237 Unterrichtung gem. § 100 Abs. 1 HGO i.V.m. § 52 Abs. 1 HKO
über die Leistung von über- und außerplanmäßigen
Aufwendungen und Auszahlungen**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Die in der Anlage aufgelisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2019, für die der Landrat, der Kreisausschuss oder der Haupt- und Finanzausschuss gemäß § 100 HGO i.V.m. § 52 Abs. 1 HKO bereits ihre Zustimmung erteilt haben, werden zur Kenntnis genommen.

**TOP II.14. DS X/1244 Zusätzliche Angaben auf dem Stimmzettel für die
Kommunalwahl 21**

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II.15. DS X/1246 **Bezugskreis des 365 Euro-Tickets unter den Schülerinnen und Schülern des Kreises KT-Beschluss vom 04.02.2020**
Berichts Antrag Nr. 31/19 der SPD-Fraktion vom 16.12.2019; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II.16. DS X/1232 **Erfahrungsbericht zur Verlängerung der Linie 5 bis nach Rauenthal; hier: Berichts Antrag Nr. 05/20 der SPD-Fraktion vom 18.02.2020**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten zu berichten,

1. ob die Erwartungen der RTV mit der Verlängerung der Linie 5 erfüllt wurden
2. wie häufig die Bürgerinnen und Bürger das neue Angebot der Linie 5 nach Rauenthal seit Einführung im Dezember 2017 genutzt haben
3. ob alle organisatorischen und technischen Voraussetzungen für den Betrieb der Linie 5 geschaffen wurden
falls nein, welche zu schaffen wären
4. wie die wirtschaftliche Bilanz der Linie 5 unter Berücksichtigung des Wegfalls der Linie 170 aussieht
5. welche Kritik seitens der Bürger und der kommunalen Vertreter zur neuen Linienführung vorgetragen wird
6. ob die aufgezeigten Probleme gelöst werden können
falls nein, warum dies nicht möglich ist
7. ob es nach zweijähriger Erfahrung Alternativen zur aktuellen Bedienung gibt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Wir bitten um einen Sachstandsbericht zur Situation der (Schul-)Bibliotheken im Rheingau-Taunus-Kreis:

1. Welche Schulen im Kreisgebiet verfügen über eigene Schulbibliotheken und zu welchen Zeiten sind diese für die Schülerinnen und Schüler geöffnet?
2. Mit welchem Personal erfolgt jeweils die Verwaltung und Betreuung der Schulbibliotheken?
3. Wie viele Arbeitsplätze bieten diese Schulbibliotheken jeweils an?
4. Welchen Umfang haben die jeweiligen Bücher- und Medienbestände der Schulbibliotheken und welche Mittel werden für Anschaffungen aufgewendet?
5. Welche Schulen im Kreisgebiet kooperieren mit öffentlichen Bibliotheken in den jeweiligen Städten und Gemeinden, und wer sind die jeweiligen Träger?
6. Wo befinden sich diese öffentlichen Bibliotheken und in welchem Umfang sind sie den Schülerinnen und Schülern zugänglich?
7. Welche dieser Schulen haben Kooperationsvereinbarungen mit öffentlichen Bibliotheken geschlossen, und wie ist die Zusammenarbeit darin jeweils geregelt?
8. Welche Schulen verfügen weder über eigene Schulbibliotheken noch über einen regelmäßigen Zugang zu öffentlichen Bibliotheken in der jeweiligen Gemeinde/Stadt?
9. Sind die Schulbibliotheken bzw. die Nutzung öffentlicher Bibliotheken im pädagogischen- und Medienkonzept der Schulen verankert?
10. Welche Schulen im Rheingau-Taunus-Kreis sind Mitglied in der LAG Schulbibliotheken in Hessen e.V.?

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten zu berichten, wie er die Möglichkeit einschätzt, ähnlich wie im Kreis Darmstadt-Dieburg, im Rheingau-Taunus-Kreis medizinische Versorgungszentren einzurichten. Evtl. auch gemeinsam mit interessierten Kommunen.

TOP II.19. DS X/1248 Umgehungsstraße B 8 Waldems-Esch und B 275 Idstein-Eschenhahn; hier: Berichts Antrag Nr. 08/20 der AfD-Fraktion vom 04.03.2020

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss und die Verwaltung mögen berichten:

1. Welchen Planungs- und Genehmigungsstatus haben die beiden Projekte? Wie ist der konkrete Projektfortschritt im Vergleich zum Sachstatus beider Projekte beschrieben im Schreiben vom 28.11.2017 (hier speziell Waldems-Esch) aus dem Hessischen Verkehrsministerium. Sind aktuell Klagen gegen die Projekte von Naturschutzverbänden oder Bürgerinitiativen zu erwarten?
2. Wann wird für beide Projekte der Status „Planfestgestellt“ inklusive Baureife erreicht?
3. Liegen für beide Projekte bereits valide Finanzzusagen vom Bund und Land vor? Falls nicht, wann ist mit diesen Zusagen zu rechnen?
4. In welchen Projektkontingenten (Clusterung) zur Realisation werden die beiden Projekte von Hessen Mobil aktuell geführt?
5. Gemäß dem Schreiben vom 28.11.2017 aus dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung scheitert eine rasche Planung von Infrastrukturprojekten an fehlenden Planungsressourcen. Welche konkreten Schritte hat Hessen Mobil seitdem unternommen, diese Missstände zu beheben? (Konkrete Ansätze: Ausweitung der Planungskapazitäten durch Personalverstärkung, Straffung der Arbeitsabläufe oder Vergabe von Planungstätigkeiten an externe Planung- und Projektbüros)
6. Welche konkreten Möglichkeiten sieht die Verwaltung und der KA, um zur Beschleunigung dieser beiden Projekte beizutragen?

TOP II.20. DS X/1249 Sanktionen im Bereich des SGB II-Leistungsbezuges; hier: Berichts Antrag Nr. 09/20 der AfD-Fraktion vom 04.03.2020

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss möge berichten:

1. Führt das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 05.11.2019 zur Verfassungs-Mäßigkeit von Sanktionen im Rahmen des SGB II-Leistungsbezugs zu einer geänderten Sanktionspraxis der Jobcenter des Rheingau-Taunus-Kreises?
2. Wie viele Sanktionen sind in den Jahren 2018 und 2019 verhängt worden? In wie vielen Fällen betragen die Sanktionen mehr als 30 % des Regelsatzes?
3. In wie vielen Fällen haben die Jobcenter des Rheingau-Taunus-Kreises die Kosten der Unterkunft in den Jahren 2016 bis 2019 nicht in voller Höhe übernommen?
 - a) Wie schlüsseln sich diese Fälle auf die betroffene Personenanzahl je Wohnung auf?
 - b) Wie verteilen sich diese Fälle auf die einzelnen Kommunen des Rheingau-Taunus-Kreises?
4. Von wann datiert die geltende Regelung zur Angemessenheitsbestimmung der Mieten im Rheingau-Taunus-Kreis?
5. Weshalb ist Regelung zur Angemessenheitsbestimmung der Mieten im Rheingau-Taunus-Kreis noch nicht in die Homepage des Kreises eingestellt worden?

TOP II.21. DS X/1251 Baumaßnahmen bei der Gesamtschule und den Beruflichen Schulen in Taunusstein-Hahn; hier: Berichtsantrag Nr. 10/20 der FDP-Fraktion vom 04.03.2020

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Wann wurde mit der Maßnahme begonnen und wie sah der ursprüngliche Zeitplan aus?
2. Wie sah der Kostenplan zu Beginn der Maßnahme aus und wie hat er sich bis heute entwickelt?
3. Welche weiteren Kosten sind bis zum Abschluss der Maßnahme zu erwarten?
4. Welche Zuschüsse wurden dabei in welcher Höhe gezahlt?
5. Welche Gründe gibt es für die Bauverzögerung und wie gestaltet sich die weitere zeitliche Planung?
6. Welche Konsequenzen hat dies für die Volkshochschule hinsichtlich ihres geplanten Umzuges?

**TOP II.22. DS X/1259 Nachbericht zum Berichtsantrag 27/19 der SPD-Fraktion:
On-Demand-Mobilität im ÖPNV des Rheingau-Taunus-Kreises**

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP II.23. DS X/1260 Erfahrungsbericht zur Verlängerung der Linie 5 bis nach
Rauenthal; Berichtsantrag Nr. 05/20 der SPD-Fraktion;
hier: Stellungnahme der Verwaltung**

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP II.24. DS X/1271 Jahresabschluss 2018 des Rheingau-Taunus-Kreises / Antrag
auf Entlassung aus dem Schutzschirmvertrag**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Der Kreistag nimmt den vom Kreisausschuss aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2018 des Rheingau-Taunus-Kreises mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes zur Kenntnis.

Nach § 52 Abs. 1 HKO i. V. mit § 114 Abs. 1 HGO beschließt der Kreistag über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2018 des Rheingau-Taunus-Kreises und spricht die Entlastung des Kreisausschusses aus.

Der Jahresüberschuss wird dem Ergebnisvortrag aus Vorjahren zugeführt.

2. Der Kreistag beauftragt den KA den Antrag auf Entlassung aus dem Konsolidierungsvertrag zwischen dem Land und dem Rheingau-Taunus-Kreis zu stellen.

TOP II.25. DS X/1272 Berichtsantrag 09/20 AfD Kreistagsfraktion zu Sanktionen im Bereich SGB II-Leistungsbezug; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II.26. DS X/1274 Berichtsantrag Nr. 10/20 der FDP-Kreistagsfraktion vom 04.03.2020; Baumaßnahmen an der Gesamtschule und den Beruflichen Schulen in Taunusstein-Hahn; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II.27. DS X/1276 Schulbibliotheken; Berichtsantrag Nr. 06/20 der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 19.02.2020; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II.28. DS X/1277 Einzügige Grundschulen; Berichtsantrag Nr. 30/19 der AfD-Fraktion vom 22.11.2019; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II.30. DS X/1280 **Berichtsantrag der AFD-Kreistagsfraktion Rheingau-Taunus Nr. 08/20 vom 04.03.2020**
Thema: B8, OU Waldems-Esch, B 275, OU Eschenhahn; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II.31. DS X/1284 **Ausstattung der Grundschüler im Kreis mit mobilen Endgeräten; hier Berichtsantrag Nr. 11/20 der SPD-Fraktion vom 28.04.2020**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten zu berichten,

- welche Kosten für die Anschaffung von mobilen Endgeräten für alle Grundschüler des Rheingau-Taunus-Kreises entstehen würden

welche Kosten für eine sachgemäße Wartung der Geräte und der Versicherung anfallen würden

- welche Fördermittel seitens des Bundes und/oder des Landes hierfür zur Verfügung stehen
- welche Weiterbildungsangebote für Lehrkräfte und Schüler vom Land vorgehalten werden können
- ob der Umgang mit diesen Endgeräten schon jetzt in den Lehrplan eingebettet werden kann

o falls nein: welche Voraussetzungen hierfür zu schaffen wären

- ob der Stundenplan in den Grundschulen bereits zum nächsten Schuljahr um eine wöchentliche Stunde „Medienkompetenz“ erweitert werden könnte.

TOP II.32. DS X/1288 **Neubau der Brücke über die Bahnlinie in Niedernhausen; hier: Berichtsantrag Nr. 12/20 der SPD-Fraktion vom 07.05.2020**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten zu berichten,

warum der Neubau einer Brücke (L3027) über die Bahnlinie in Niedernhausen Autofahrbahnbreiten und Gehwege vorsieht, aber keine Radwege.

TOP II.34. DS X/1297 Erkenntnisse über CoVid-19-Risikogruppen; hier Berichts Antrag Nr. 14/20 der AfD-Fraktion vom 12.05.2020

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1a) Liegen der Kreisverwaltung hinsichtlich der Korrelation von individuellem Vitamin-D3-Gehalt im Blut und Sterblichkeit Erkenntnisse vor? Wenn ja, welche? Welche Rückschlüsse zum Schutz dieser Risikogruppe wären daraus zu ziehen?

1b) Liegen der Kreisverwaltung hinsichtlich der Korrelation von individuellem Vitamin-D3-Gehalt im Blut in Zusammenhang mit der Vorerkrankung Diabetes und Sterblichkeit vor? Wenn ja, welche? Welche Rückschlüsse zum Schutz dieser Risikogruppe wären daraus zu ziehen?

2) Liegen der Kreisverwaltung hinsichtlich der Korrelation von individueller Blutgruppe, insbesondere der Blutgruppe A und Sterblichkeit Erkenntnisse vor? Wenn ja, welche? Welche Rückschlüsse zum Schutz dieser Risikogruppe wären daraus zu ziehen?

3) Liegen der Kreisverwaltung hinsichtlich der Korrelation von Nikotingenuss (Nikotin im Blut) und Sterblichkeit Erkenntnisse vor? Wenn ja, welche? Welche Rückschlüsse bei der Einordnung in eine Risikogruppe wären daraus zu ziehen?

4) Liegen der Kreisverwaltung hinsichtlich von Mutationen des CoVid-19-Virus Erkenntnisse vor? Wenn ja, welche? Welche Rückschlüsse zum Schutz dieser Risikogruppe wären daraus zu ziehen?

5) Beabsichtigt die Kreisverwaltung bei der zukünftigen Planung des Schutzes von CoVid-19-Risikogruppen zukünftige wissenschaftliche Erkenntnisse in ein mögliches Konzept des Schutzes von Risikogruppen zu berücksichtigen?

6) Geht die Kreisverwaltung zum kommenden Winter 2020/2021 von einem rein jahreszeitlichen bedingten Anstieg der Fallzahlen im Landkreis aus?

7) Hat das CoVid-19 bedingte „social-distancing“ einen Einfluss auf die im Landkreis aufgetretenen Grippefälle und deren Todesrate ergeben? Liegen der Kreisverwaltung diesbezüglich Erkenntnisse aus anderen Landkreisen vor?

TOP II.36. DS X/1299 Ausstattung der Grundschüler im Kreis mit mobilen Endgeräten, in Ergänzung zum entsprechenden SPD Antrag; hier: Berichts Antrag Nr. 16/20 der AfD-Fraktion vom 12.05.2020

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten zu berichten:

1. Welche laufenden Kosten würden entstehen für die laufende Erneuerung von mobilen Endgeräten für alle Grundschüler des Rheingau-Taunus-Kreises?
2. Gibt es Kreise in Hessen oder Deutschland, die bereits alle Grundschüler mit mobilen Endgeräten ausgestattet haben? Welche Erfahrungsberichte gibt es auch diesen Kreisen?
3. Gibt es einschlägige Gutachten über die Auswirkungen der Digitalisierung im Grundschulbereich?

TOP II.37. DS X/1300 Vorfälle im Kreishaus; hier: Berichts Antrag Nr. 17/20 der AfD-Fraktion vom 12.05.2020

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Ist der vom Wiesbadener Kurier berichtete Vorfall, „dass ein abgelehnter Asylbewerber auf dem Weg nach draußen eine Schneise der Verwüstung durch das Kreishaus zog“, in der Anlage zur Stellungnahme zum Berichts Antrag Nr.: 17/18 der AfD-Fraktion „Randale im Kreishaus“ enthalten?
2. Welche Schäden wurden im vorgenannten Fall im Einzelnen verursacht? Wie hoch war d Gesamtschaden?
3. Ist die Information im vorgenannten Bericht des Wiesbadener Kurier zutreffend, dass auch Tötlichkeiten gegen Mitarbeiter der Kreisverwaltung verübt worden sind?
4. Wenn ja: War der unter Nr. 1 angesprochene Vorfall mit Tötlichkeiten
5. Wann wurden in den Jahren 2018 und 2019 Bedienstete der Kreisverwaltung Opfer von Tötlichkeiten?
6. In wie vielen Fällen hat der Kreisausschuss in den Jahren 2018 und 2019 wegen Gewaltausübung in einer Dienststelle des Rheingau-Taunus-Kreises Strafanzeigen wegen 1. Sachbeschädigung, 2. Körperverletzung, 3. aus anderen Gründen erstattet? In wie vielen Fällen gab es Verurteilungen wegen der angezeigten Straftaten

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Haben die Schulen des Kreisgebiets das Hessische Schulportal des Landes Hessen so stark genutzt, dass es sich im Kontext der Covid-19-Pandemie als hilfreich erwiesen hat?
2. Welche Mittel setzen Schulen im Kreis derzeit ein, um den Ausfall von Schulunterricht durch „digitale Unterrichtsformen“ zu ersetzen? Welche Möglichkeiten werden dabei hauptsächlich genutzt: E-Mail, Messenger-Dienste, Telefonkonferenzen oder Videokonferenzen?
3. Ist es den betroffenen Schülerinnen und Schülern ohne Einschränkungen möglich, an diesen digitalen Formen des Unterrichts teilzunehmen? Wenn es Einschränkungen gibt, welche Ursachen sind dafür hauptsächlich relevant, beispielsweise der technische Zugang zum Internet, fehlende Serverkapazität, Mangel an Endgeräten, Mangel an geeigneter Software bzw. digitalisiertem Lehrmaterial, mangelnde IT-Kenntnisse bei Schülerinnen und Schülern?
4. Wie hoch schätzt der Kreisausschuss den Anteil der Schülerinnen und Schüler ein, die dem Angebot digitaler Unterrichtsformen nicht folgen konnten?
5. Sind die Lehrenden durchgängig in der Lage, digitale Formen des Unterrichts einzusetzen? Wenn nein, worin bestehen hauptsächlich die Einschränkungen, beispielsweise Mangel an Endgeräten, Mangel an geeigneter Software bzw. digitalisiertem Lehrmaterial, mangelnde IT-Kenntnisse bei Lehrenden.
6. In welchem Umfang sind die Materialien bzw. Bücher der Schulbibliotheken digitalisiert und damit online verfügbar oder handelt es sich hier lediglich um Präsenzbibliotheken?
7. In welchem Umfang verfügen Schulen des Kreises über mobile Endgeräte, die sie an Schülerinnen und Schüler auszuleihen können?
8. Wie ist der IT-Support an den Schulen des Kreisgebiets organisiert? Verfügen die Schulen über einen eigenen IT-Support oder werden externe Dienstleister herangezogen? Von wem wird der IT-Support durchgeführt?
9. Haben alle Schulen einen Datenschutzbeauftragten?

10. Wie hoch schätzt der Kreisausschuss den Unterrichtsausfall während der Covid-19-Pandemie ein, und in welchem Umfang konnte der Ausfall durch digitale Unterrichtsformen kompensiert werden?
11. Welche Schulen des Kreises haben bisher bereits Mittel aus dem „Digital-Pakt Schule“ beantragt? Welche Schulen planen dies noch zu tun?

TOP II.39. DS X/1304 Trägerbericht für 2019 Nassauische Sparkasse ("NASPA")

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP II. 40. DS X/1305 Bearbeitung von Bauanträgen; hier: Berichtsantrag Nr. 19/20 der FWG-Fraktion vom 12.05.2020, eingegangen am 13.05.2020

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Welche durchschnittliche Bearbeitungsdauer haben Anträge im sogenannten vereinfachten Verfahren im Rheingau-Taunus-Kreis in 2019 gehabt (§ 65)?
Welche Maßnahmen sind geplant, um die Bearbeitungszeit zu verkürzen/optimieren?
Wie viele Anträge gab es insgesamt in 2017, 2018 und 2019?
2. Wie ist die durchschnittliche Bearbeitungszeit bei Sonderbauten (§ 66) im Rheingau-Taunus-Kreis in 2019?
Welche Maßnahmen sind geplant, um die Bearbeitungszeit zu verkürzen/optimieren?
Wie viele Anträge gab es insgesamt in 2017, 2018 und 2019?
3. Gibt es einen Informationsaustausch zwischen den Kreisbauämtern in Hessen, um die jeweiligen Bearbeitungszeiten zu verkürzen/optimieren? Wird nach einheitlichen Standards gearbeitet? Wenn ja, wie sehen diese Gemeinsamkeiten aus?
Wenn nein, sind solche gemeinsamen Standards geplant?
4. Erfolgt durch den Rheingau-Taunus-Kreis eine Vorabberatung bei Bauanträgen?
Wenn ja, in wie vielen Fällen und mit welcher veränderten Bearbeitungszeit der Anträge?

**TOP III.7. DS X/1252 Berufliche Schulen Untertaunus, Generalsanierung -
Bereitstellung einer überplanmäßigen
Verpflichtungsermächtigung im HH Jahr 2020**

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Für die Generalsanierung an den Beruflichen Schulen in Taunusstein-Hahn werden zusätzliche finanzielle Mittel in Form einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.700.000,00 € bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt durch die Reduzierung der Verpflichtungsermächtigung der Beruflichen Schulen in Geisenheim (2401).

TOP III.13. DS X/1287 Jahresabschluss 2019

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Der Kreistag nimmt den vom Kreisausschuss am 27.4.2020 aufgestellten Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2019 zur Kenntnis (Anlage 1).
Das Rechnungsergebnis 2019 schließt mit einem Überschuss von 10.479.147,95 € ab.
2. Der dem RP Darmstadt vorgelegt Liquiditätsbericht zum 31.12.2019 wird zur Kenntnis genommen (Anlage 2).

**TOP III.1. DS X/1191 Jobticket; hier: Antrag Nr. 43/19 der CDU-Fraktion vom
19.12.2019, eingegangen am 23.12.2019**

Beratung siehe TOP III. 2

Abstimmungsergebnis: **für erledigt erklärt**

TOP III.2. DS X/1203 Einführung eines kostenfreien Job-Tickets - Variante Premium - für alle Beschäftigten und Bediensteten des Rheingau-Taunus-Kreises, Freigabe der Mittel durch den Haupt- und Finanzausschuss und Beauftragung der Verwaltung mit dem Vertragsabschluss und der Vertragsumsetzung

Die TOP III. 1, III. 2, III. 3 und II. 29 werden gemeinsam beraten und an dieser Stelle dokumentiert.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Weimann (CDU) mit Bericht aus dem EUKA, Zehner (CDU) mit Bericht aus dem HFA, Stolz (CDU), Güttler (SPD), Reineke-Westphal (GRÜNE), Müller, St. (FDP), Landrat Kilian und die Abg. Rossow (FWG), Kessner (AFD), Busch (SPD) und Pörtner (LINKE).

KTV Willsch stellt die Beschlussempfehlung des HFA zur Abstimmung. Die Beschlussempfehlung wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, AFD, FDP, FWG und FL und
NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN und LINKEN
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Die Beratung des TOPs III.2 „Einführung eines kostenfreien Job-Tickets-Variante-Premium für alle Beschäftigten und Bediensteten des Rheingau-Taunus-Kreises“ wird um ein Jahr (2021) verschoben.

Die für das Jobticket mit einem Sperrvermerk eingeplanten Haushaltsmittel in Höhe von 80.000 € werden für die Einrichtung und Beschaffung einer adäquaten Mobile-Working/Home-Office-Ausstattung veranschlagt.

Der Kreisausschuss wird beauftragt, zeitnah in Zusammenarbeit mit dem Personalrat ein diesbezügliches Konzept, ggf. zuerst einmal als Modellprojekt, zu erarbeiten

**TOP III.3. DS X/1231 Jobticket; hier: Vorlage DS X/1203 und Antrag Nr. 43/19 der CDU-Fraktion vom 19.12.2019
(TOP III.5 und III.9 KT vom 04.02.2020)**

Beratung siehe TOP III. 2

Abstimmungsergebnis: **für erledigt erklärt**

TOP II.29. DS X/1279 "Home Office / mobile Working"; hier: Berichts Antrag Nr. 32/19 der CDU-Fraktion vom 19.12.2019, eingegangen am 23.12.2019; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP III.4. DS X/1229 Umstrukturierung, Erweiterung und Sanierung der Beruflichen Schulen Rheingau in Geisenheim - Grundsatzentscheidung zur Entwurfsplanung und Kostenberechnung

Nach einer Sitzungsunterbrechung von 17.00 Uhr bis 17.15 Uhr setzt der Kreistag seine Beratungen mit TOP III. 4 fort. Zum TOP liegt ein Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion (**Anlage 11 der Niederschrift**) vor.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Pfenning (SPD) mit Bericht aus dem JUBIS, Zehner (CDU) mit Bericht aus dem HFA, Linke-Diefenbach (FDP) zur Begründung des Ergänzungsantrages, Müller-Klepper (CDU) und Sinß (SPD).

KTV Willsch lässt sodann zunächst über den Ergänzungsantrag (**Anlage 11**) abstimmen. Dieser wird einstimmig beschlossen.

Die HFA-Empfehlung wird sodann mit der beschlossenen Ergänzung bei

1 Enthaltung
einstimmig

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei 1 Enthaltung**

Beschluss:

Die Entwurfsplanung und Kostenberechnung für die Umstrukturierung, Erweiterung und Sanierung der Beruflichen Schulen Rheingau in Geisenheim mit einem Gesamtkostenvolumen von rd. 37,2 Mio. € wird genehmigt.

Die notwendigen Haushaltsmittel werden im Investitionsprogramm des Rheingau-Taunus-Kreises veranschlagt. Vorbehaltlich der Genehmigung durch die WI-Bank werden für den ersten Bauabschnitt (Neubau Bauteil E) Fördermittel aus dem Kommunalinvestitionsprogramm (KIP II) in Höhe von rd. 4,7 Mio. € in Anspruch genommen. Hierfür werden Mittel in Höhe von rd. 3,7 Mio. € aus dem Förderkontingent der KIP-Maßnahme „Generalsanierung Rheingauschule Geisenheim“ zur KIP-Maßnahme der Beruflichen Schulen umgeschichtet.

Der Kreisausschuss wird gebeten, die Einsetzung eines Projektsteuerers für die Gesamtmaßnahme Berufliche Schulen Rheingau zu prüfen und dem Kreistag über den JUBIS in seiner nächsten Sitzung eine entsprechende Vorlage zuzuleiten.

TOP III.14. DS X/1275 Ablehnung einer Biosphärenregion Main-Taunus, Wiesbaden und Rheingau-Taunus; hier: Antrag Nr. 07/20 der CDU-Fraktion vom 07.04.2020, eingegangen am 14.04.2020

Die TOP III. 14 und III. 21 werden gemeinsam beraten und hier dokumentiert.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Weimann (CDU) mit Bericht aus dem EUKA und Gagel (AFD), der zur Geschäftsordnung die Nichtbefassung des Kreistages beantragt. Aus dem Plenum wird gegen den Antrag gesprochen.

Der Antrag wird sodann bei JA-Stimmen aus der AFD-Fraktion, Enthaltungen aus der SPD-Fraktion und NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses **abgelehnt**.

Die Beratung wird fortgesetzt mit den Abg. Stolz (CDU), LINKE (GRÜNE), der zur Geschäftsordnung beantragt, die TOP um 1 Jahr zu vertagen.

Abg. Rossow (FWG) spricht gegen den Antrag. Der Antrag wird sodann bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN und LINKEN und
NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, AFD, FDP, FWG und FL
mehrheitlich

abgelehnt.

An der weiteren Aussprache beteiligen sich die Abg. Gagel (AFD), Weiß (SPD), Müller, St. (FDP), Rossow (FWG) mit Änderungsantrag (**Anlage 12 der Niederschrift**), Reineke-Westphal (GRÜNE) bei einer Zwischenfrage des Abg. Müller, St. (FDP), Becker (FWG), Landrat Kilian und die Abg. Mahr (SPD) und Linke-Diefenbach (FDP).

KTV Willsch stellt zusammenfassend folgende Beschlussempfehlung fest:

1. Der Kreistag lehnt eine Biosphärenregion Main-Taunus, Wiesbaden und Rheingau-Taunus ab.
2. Der Beschluss incl. Begründung ist den Städten und Gemeinden zuzuleiten.
3. Der Kreistag empfiehlt den Städten und Gemeinden zur Biosphärenregion zügig eine Entscheidung herbeizuführen.

Diese Beschlussempfehlung wird sodann bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, AFD, FDP, FWG und FL und
NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN und LINKEN
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

1. Der Kreistag lehnt eine Biosphärenregion Main-Taunus, Wiesbaden und Rheingau-Taunus ab.
2. Der Beschluss incl. Begründung ist den Städten und Gemeinden zuzuleiten.
3. Der Kreistag empfiehlt den Städten und Gemeinden zur Biosphärenregion zügig eine Entscheidung herbeizuführen.

TOP III.21. DS X/1302 Biosphärenregion Rheingau-Taunus-Kreis, Wiesbaden, Main-Taunus als Chance für den Kreis begreifen; hier: Gemeinsamer Antrag Nr. 14/20 der Fraktionen SPD/Bündnis90/DieGrünen und die Fraktion Die LINKE vom 11.05.2020, eingegangen am 12.05.2020

Beratung siehe TOP III. 14.

Abstimmungsergebnis: **für erledigt erklärt**

Abg. Stolz (CDU) beantragt zur Geschäftsordnung, TOP III. 12 als nächsten Beratungspunkt aufzurufen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TOP III.12. DS X/1239 Schulentwicklung Rheingau - Schulversuch Gutenbergschule

KB Scholl erläutert ausführlich die Vorlage. An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Mosler (CDU) mit Bericht aus dem ASR, Pfenning (SPD) mit Bericht aus dem JUBIS, Penk (SPD), Müller-Klepper (CDU) und Linke-Diefenbach (FDP). Die Vorlage wird sodann einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag unterstützt die Entscheidung der Gutenbergschule Eltville, die beim Hessischen Kultusministerium gem. § 14 Hess. Schulgesetz den Antrag auf Durchführung eines Schulversuches stellen wird. Ein wesentlicher Punkt des Schulversuchs soll die Möglichkeit der Erteilung des Hauptschulabschlusses für die Schüler*innen, die den mittleren Abschluss nicht erlangen, durch die Gutenbergschule sein. Dabei sollen ab der Klassenstufe 7 neue pädagogisch-inhaltliche Unterrichtsformen einfließen. Ziel ist es, alle Schüler*innen zu ihrem

individuell bestmöglichen Abschluss zu führen.

Der Kreistag beschließt:

Die Gutenbergschule bei dem Schulversuch zu unterstützen und die hierzu notwendigen baulichen und sächlichen Rahmenbedingungen zu schaffen. Während der Planungs- und Bauzeit müssen Räume aus dem benachbarten Gymnasium im größeren Umfang als bislang zur Verfügung gestellt werden.

KTV Willsch unterbricht die Sitzung um 19.16 Uhr erneut, um den Sitzungssaal zu lüften. Die Beratungen werden fortgesetzt um 19.25 Uhr.

TOP III.8. DS X/1241 Schulgesundheitsfachkräfte im Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Antrag Nr. 02/20 der SPD-Fraktion vom 02.03.2020,

Der TOP wird bei NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von AFD, FDP und 1 FWG mehrheitlich beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten, alle notwendigen Schritte zu veranlassen, damit sich der Rheingau-Taunus-Kreis an dem Projekt des Landes Hessen beteiligen und die Implementierung der Schulgesundheitsfachkräfte an den Schulen des Kreises erfolgen kann.

TOP III.9. DS X/1242 Der Rheingau-Taunus-Kreis wird Mitglied in der HAGE; hier: Antrag Nr. 03/20 der SPD-Fraktion vom 02.03.2020

Der TOP wird bei NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von FDP und 1 FWG und Enthaltungen der AFD und 1 FDP mehrheitlich beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Der Rheingau-Taunus-Kreis tritt der Hessischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAGE) bei.

TOP III.5. DS X/1240 Erklärung für Vielfalt, Toleranz und Integration / Gegen Extremismus und Menschenhass

Die TOP III. 5 und III. 6 werden gemeinsam beraten und hier dokumentiert. Zum Gegenstand liegen Anträge des Abg. Klein (FL) und der AFD-Fraktion vor (**Anlagen 13 und 14 der Niederschrift**).

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Pfenning (SPD) mit Bericht aus dem JUBIS, Mayer, K. (AFD), Klein (FL), Mahr (SPD), der um folgende Ergänzung der JUBIS-Empfehlung in Punkt 2, nach dem Wort „Extremismus“ bittet: „Rassismus und Antisemitismus“ und die Abg. Linke (GRÜNE), Müller, A. (FDP), Stolz (CDU), Pörtner (LINKE), Rossow (FWG), Gagel (AFD) und Becker (FWG).

Die Abg. Linke (GRÜNE) und Pörtner (LINKE) ziehen ihren Antrag zu TOP III. 6 zurück.

KTV Willsch ruft sodann zunächst die verbliebenen Änderungsanträge auf. Der Antrag der AFD (Anlage 14) wird bei

JA-Stimmen von AFD und FL und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Der Antrag des Abg. Klein (FL) (Anlage 13) wird ebenfalls bei

JA-Stimmen von AFD und FL und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Die Beschlussempfehlung des JUBIS wird mit den beantragten Ergänzungen des Abg. Mahr (SPD) bei

1 NEIN-Stimme des FL und
Enthaltungen aus der AFD-Fraktion und
JA-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

1. Von der als Anlage beigefügten „Erklärung für Vielfalt, Toleranz und Integration“ wird Kenntnis genommen.
2. Für den Rheingau-Taunus-Kreis und seine Gremien steht fest, dass jegliche Form der Menschenverachtung oder des Menschenhasses kategorisch abgelehnt wird. Die aktuellen Geschehnisse wie der entsetzliche Anschlag in Hanau wie auch das schreckliche Ereignis in Volkmarshausen verdeutlichen, dass die hässlichen Auswüchse gesamtgesellschaftlicher Fehlentwicklungen auch nicht vor unserem Bundesland und unserer Region Halt machen.

Es ist ein Gebot des Anstandes, bei jeglichem Unterschied der politischen Ansichten die demokratischen Grundfeste eines gedeihlichen Miteinanders zu schützen. Extremismus, Rassismus und Antisemitismus werden in jeglicher Form, ob in Wort oder Tat, zurückgewiesen. Im Rheingau-Taunus-Kreis ist kein Platz für Hass und Hetze. Stattdessen auf eine Versöhnung der unterschiedlichen Interessen und Überzeugungen hinzuwirken, ist unser aller Auftrag.

TOP III.6. DS X/1250 Resolution für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit; hier: Gemeinsamer Antrag Nr. 06/20 der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und die LINKE vom 04.03.2020

Abstimmungsergebnis: **von den Antragsstellern zurückgezogen**

TOP III.10. DS X/1243 Mehr Jugendbeteiligung im Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Antrag Nr. 04/20 der SPD-Fraktion vom 02.03.2020

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III.11. DS X/1247 Klimafolgenanpassung; hier: Gemeinsamer Antrag Nr. 05/20 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die LINKE vom 03.03.2020, eingegangen am 04.03.2020

Vertagt mit Änderungsantrag der AFD (**Anlage 15 der Niederschrift**).

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III.15. DS X/1290 Zusätzliche Plätze in Frauenhäusern; hier: Antrag Nr. 08/20 der Fraktion Die LINKE vom 11.05.2020, eingegangen am 12.05.2020

Vertagt mit Änderungsantrag der CDU-Fraktion (**Anlage 16 der Niederschrift**).

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III.17. DS X/1292 Ausstieg zur City-Bahn; hier: Antrag Nr. 10/20 der AfD-Fraktion vom 12.05.2020

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III.19. DS X/1294 Unverzügliche Wiederherstellung der Leistung der Kreisverwaltung im Bereich Zulassung und Führerschein; hier: Antrag Nr. 12/20 der AfD vom 12.05.2020

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III.22. DS X/1303 Stellen Jugendamt; hier: Antrag Nr. 15/20 der Fraktion Die LINKE vom 11.05.2020, eingegangen am 12.05.2020

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III.16. DS X/1291 Kohle-Fabrik in Heidenrod; hier: Antrag Nr. 09/20 der AfD-Fraktion vom 12.05.2020

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III.18. DS X/1293 Muezzin-Ruf unterbinden; hier: Antrag 11/20 der AfD-Fraktion vom 12.05.2020

Abstimmungsergebnis: **von der Tagesordnung abgesetzt**

Abstimmungsergebnis: **vom Antragssteller zurückgezogen**

Gegen 20.00 Uhr schließt KTV Willsch die Sitzung, dankt nochmals der Gemeinde Niedernhausen für die Ausrichtung der Sitzung und den Mitgliedern des Hauses für die konstruktive Mitarbeit.

KTV Willsch bittet die Verwaltung zu klären, ob die kommende Kreistagssitzung am 31.08.2020 erneut in der Aulahalle in Niedernhausen stattfinden kann.

Bad Schwalbach, 10. Juni 2020

.....
(Klaus-Peter Willsch)
Kreistagsvorsitzender

.....
(Harald Rubel)
Schriftführer